



Zahl: 004-1

Au, am 12.08.2020

## Verhandlungsschrift

über die 37. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 6. August 2020 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Wolfgang Elmenreich, GR Hannes Kohler sowie die Gemeindevertreter Christoph Muxel, Arthur Berbig, Ing. Martin Feurstein, Ing. Bernhard Moosbrugger, Ing. Andreas Wittwer, Martin Natter, Christoph Moosmann, Peter Ritter, EM Rainer Muxel, Christian Felder

Entschuldigt: GR Thomas Berbig und Christian Reich, GV Hannes Moosmann, Barbara Rüf, Stephan Muxel, Thomas Rützler, Walter Lingg, EM Rainer Lingg, Michael Muxel, Peter Wittwer, Daniel Geiger, Bruno Berbig

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.06.2020.
3. Beschlussfassung zur Erhöhung der Gästetaxe ab Jänner 2021.
4. Beschlussfassung zur neuen Archivordnung für das Bregenzerald Archiv.
5. Beschlussfassung zu Vergaben für die Gemeindestraße Lebernau.
  - a) Erdarbeiten
  - b) Asphaltierungsarbeiten
6. Beschlussfassung zu Vergaben beim Projekt „Sinnhus“.
  - a) Elektro
  - b) Aufzug
  - c) Heizung
  - d) Sanitär
  - e) Lüftung
7. Beschlussfassung zur Umwidmung einer Fläche von ca. 4900 m<sup>2</sup> auf den GST-Nr. 1501 und 1499 von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Lagerplatz und Vorlage SUP Bericht.
8. Beschlussfassung zur Erweiterung der 30 km/h Verordnung Gemeindestraße Schrecken.
9. Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen Jugendförderung 2018/2019 des WSV Au.
10. Beratung zur Abhaltung des Katharinentages am 21.11.2020.
11. Berichte
12. Allfälliges

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20:15 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:  
TOP 11: Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung der neuen GST-Nr. 5700/2 und 5700/4 in Baufläche Mischgebiet und Beschlussfassung zum Verordnungsentwurf über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für diese Grundstücke.  
TOP 12: Beschlussfassung zum Förderansuchen der Trachtengruppe Au-Schoppernau.  
TOP 13: Beschlussfassung zur Anpassung des Selbstbehaltes für das Mittagsmenü in der Schülerbetreuung.
2. Das Sitzungsprotokoll vom 25.06.2020 wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.
3. Wie schon in einer früheren Sitzung erwähnt, soll ebenso wie in der Nachbargemeinde Schoppernau ab 2021 der Tarif für die Gästetaxe angepasst werden. In Au liegt die Gästetaxe derzeit bei EUR 1,85 und in Schoppernau bei EUR 2,00 pro taxpflichtiger Nächtigung. Schoppernau wird mit 1.1.2021 auf EUR 2,30 erhöhen. Eine Anpassung ist notwendig, da die Kosten im Tourismusbereich jährlich steigen (Beitrag Bregenzerwald-Card, Beitrag Bregenzerwald-Tourismus, Personal- und Sachkosten, Instandhaltung Wanderwege- und Brücken, Loipengerät uvm.). Auf Grund der Tatsache, dass wahrscheinlich schon viele Winterangebote erstellt wurden und wegen der allgemeinen Unsicherheit bezüglich „Corona“ wird beraten, die Erhöhung erst mit Gültigkeit ab 01.05.2021 durchzuführen. Die Gemeindevertretung beschließt mit 1 Gegenstimme die Erhöhung der Gästetaxe auf EUR 2,10 ab 01.05.2021. Die pauschalierte Gästetaxe für Clubheime wird prozentuell im selben Ausmaß erhöht, der Tourismusbeitrag soll von derzeit 1,25% auf 1,30% angehoben werden.
4. Die Archivordnung des Bregenzerwald Archiv regelt u.a. den Zugang zum Archivgut und Zugangsbeschränkungen, den Umgang mit Schutzfristen, das Verhalten im Haus, den Ablauf der Benützung des Archivgutes und dessen Schutz, Haftungsfragen und Aufgaben der Archivleitung etc. Die Archivordnung wurden in einigen wenigen Punkten angepasst. So gilt jetzt neben einem Rauchverbot auch ein Alkoholverbot, die Archivleitung kann gegenüber BenutzerInnen das Hausrecht ausüben und der Punkt „Haftung“ wurde ausführlicher formuliert. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die vorgestellte neue Fassung der Archivordnung des Bregenzerwald Archivs.
5. Wolfgang Elmenreich erläutert die Ausschreibungen für die Sanierung der Gemeindestraße Lebernau inkl. der neuen Entlastungsverrohrung für den Furtbach Lebernau. Der Beginn der Bauarbeiten soll schnellstmöglich erfolgen. Alle Angebote sich sachlich und rechnerisch geprüft
  - a. **Erdarbeiten:** Für die Erdarbeiten liegen 3 Angebote vor.  
Fa. Nägele Bau GmbH mit Netto € 482.948,32, Fa. Oberhauser & Schedler Bau GmbH mit Netto € 415.224,34 und Fa. Gebrüder Rüb Bau- und Transport GmbH mit Nett € 388.207,32. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Gebrüder Rüb Bau- und Transport GmbH (2 Enthaltungen wegen Befangenheit)
  - b. **Asphaltierungsarbeiten:** Für dieses Gewerk liegen 4 Angebote vor.  
Fa. Nägele Bau GmbH mit Netto € 63.343,29, Fa. MIGU Asphalt BaugesmbH. mit Netto € 63.299,18, Fa. Hilti & Jehle GmbH mit Netto € 62.878,02 und. Fa. Wilhelm & Mayer Bau GmbH mit Netto € 58.288,38. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Fa. Wilhelm & Mayer Bau GmbH.
6. Für das Projekt „Sinnhus“ sind weitere Vergaben notwendig. Wolfgang Elmenreich stellt die Angebote bzw. Preisspiegel für die einzelnen Gewerke vor:

- a. Elektroarbeiten:** Für dieses Gewerk liegen 2 Angebote vor.  
Fa. Elektro Willi GmbH mit Netto € 164.183,02 und Fa. Elektro Sorgo GmbH mit Netto € 147.489,67. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Elektro Sorgo GmbH aus Au.
- b. Aufzugsanlage:** Für den Lift liegen ebenfalls 2 Angebote vor.  
Fa. KONE AG mit Netto € 32.240.- und Fa. Schindler mit Netto € 29.060.-  
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Schindler Aufzüge. Die Fa. Schindler hat auch beim Wartungsvertrag das günstigere Angebot.
- c. Heizung:** Für die Heizung liegen 3 Angebote vor:  
Fa. Hermann Rüb Installationen GmbH mit Netto € 65.424,02, Fa. Installationen Beer GmbH mit Netto € 58.535,88 und Fa. AWA Installationen GmbH mit Netto € 55.470.-. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. AWA Installationen GmbH aus Au.
- d. Sanitär:** dieselben 3 Firmen haben auch ein Angebot für die Sanitäreinrichtungen gestellt.  
Fa. AWA Installationen GmbH mit Netto € 70.800.-, Fa. Hermann Rüb Installationen GmbH mit Netto € 65.077,13 und Fa. Installationen Beer GmbH mit Netto € 64.364,63.  
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Installationen Beer GmbH aus Au.
- e. Lüftungsanlage:** Für die Lüftung gibt es lediglich 2 Angebote.  
Fa. Ender Klimatechnik mit Netto € 105.330,90 und Fa. Dietrich Luft + Klima mit Netto € 99.489,98. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Dietrich Luft + Klima.
- Abschließend stellt Wolfgang den aktuellen Stand bei der Kostenüberwachung vor. Erfreulicherweise liegt die Summe aller schon vergebenen Gewerke inkl. Prognose der noch zu erwartenden Vergaben immer noch innerhalb des prognostizierten Gesamtkostenrahmens.
7. Der Vorsitzende blickt zurück auf die Vorgeschichte zum Thema „Kiesabbau Unterargenstein“ bzw. „Lagerplatz Unterer Argenstein“. Mehrere Besprechungen haben dazu stattgefunden und viele Gutachten mussten eingeholt werden bis überhaupt Klarheit bestand, ob für den Lagerplatz eine Widmung notwendig ist und ob eine SUP (Strategische Umweltprüfung) gemacht werden muss. Schlussendlich wurde das Fachbüro ITS Scheiber aus Kematen mit der Ausarbeitung eines Umweltberichtes beauftragt.  
Dieser nun vorliegende Umweltbericht wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht, ebenso die bisher eingelangten Stellungnahmen und Gutachten.  
Im Umweltbericht wurden die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet. Weiters wurden alternative Varianten geprüft und eine Reihe von Maßnahmen dargestellt, die begleitend geplant sind um erhebliche Umweltauswirkungen zu verhindern, zu verringern oder auszugleichen. Die Gemeindevertretung von Au geht mit allen vom Fachbüro Scheiber im Umweltbericht beschriebenen Grundlagen, Feststellungen, Entwicklungsbeschreibungen und Maßnahmen grundsätzlich konform. In den Erläuterungsbericht der Gemeinde werden u.a. folgende Punkte aufgenommen:
- a) In ca. 300 m Entfernung befindet sich das Schutzgebiet Unterargenstein (Natura 2000 Gebiet). Die Schutzziele dieses Gebietes sind durch die geplante Lagerstätte nicht beeinträchtigt.
  - b) Für die Erholungsinfrastruktur (Radweg im Sommer, Loipe im Winter) sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten.
  - c) Im Umweltbericht bzw. seitens des Lagerbetreibers sind zahlreiche Ausgleichsmaßnahmen geplant (Sichtschutzmaßnahmen, Renaturierung von Auwaldflächen, Wie-

derherstellung der Ufervegetation usw.) sodass der Nettoverlust an Waldflächen gering ausfällt.

- d) Durch die günstige Lage zwischen den Gemeinden Au und Schnepfau ist kein Siedlungsraum von Emissionen (Lärm, Staub, Erschütterungen) betroffen.
- e) Die Standortnähe zum bestehenden Kieswerk der Fa. RUF und zum bereits bewilligten Kiesabbau bringt Synergieeffekte mit sich. Viele Transportfahrten durch bewohntes Gebiet können auf diese Weise eingespart werden.

Auf Grundlage des vorliegenden Umweltberichts, der fehlenden realisierbaren Alternativvarianten, der Tatsache, dass der Kiesabbau in diesem Bereich bereits bewilligt ist und im Hinblick auf die langfristige Absicherung des Betriebsstandortes, sieht die Gemeindevertretung von Au die Umwidmung als vertretbar an.

Es wird daher einstimmig beschlossen (3 Enthaltungen wegen Befangenheit), für die beabsichtigte Umwidmung von ca. 275 m<sup>2</sup> von Forstwirtschaftlich genutzter Fläche (Wald) und ca. 2.475 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet der GST-Nr. 1499 und weiters von ca. ca. 505 m<sup>2</sup> von Forstwirtschaftlich genutzter Fläche (Wald) und ca. 1.680 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaftsgebiet der GST-Nr. 1501 in **Freifläche-Sondergebiet (Lagerplatz)** mit Befristung und Folgewidmung Freifläche-Landwirtschaftsgebiet FS (Lagerplatz) <sup>F-FL</sup> das Auflagenverfahren durchzuführen. Dazu ist der Verordnungsentwurf und der Erläuterungsbericht samt Umweltbericht für insgesamt 4 Wochen auf der Homepage der Gemeinde kundzumachen. Die beabsichtigte Widmung ist auf dem Lageplan vom 06.08.2020, Planzahl 031-06/2020 dargestellt.

- 8. Die bestehende 30km/h-Zone in Schrecken soll erweitert werden. Die neue Verordnung sieht vor, dass diese Zone schon beim Haus Schrecken 179 beginnen soll, damit der gesamte dahinterliegende Kreuzungsbereich in Fahrtrichtung Schule inkludiert ist. Weiters soll auch die Gemeindestraße Kreuzgasse GST-Nr. 5594 als 30km/h-Zone ausgewiesen werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die vorgeschlagene Ordnungsvariante.  
Leider muss aber festgestellt werden, dass vor allem einheimische diese Geschwindigkeitsbeschränkung nicht einhalten, obwohl es sich um einen vielfrequenteren Schulweg handelt. Es wird daher angeregt, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen (Polizeikontrollen mit Radarüberwachung u.ä.). Die Anschaffung einer zweiten Geschwindigkeits-Meßanzeige soll ebenfalls überlegt werden. Diese könnte gerade in Schulnähe eine merkliche Verbesserung der Situation bringen.
- 9. Der WSV hat vom Land Vorarlberg für die abgelaufene Skisaison eine Entschädigung für die Jugendarbeit in Höhe von € 700.- erhalten. Es gibt eine Empfehlung des Landessportreferats, dass die streng geprüfte Landesförderung in möglichst gleichem Umfang von den Gemeinden ausbezahlt werden soll. Die Gemeindevertretung folgt diesem Vorschlag und ist einstimmig für eine Bezuschussung der Jugendarbeit des WSV in Höhe von EUR 1.000.-.  
Der Bürgermeister verliest ein Dankschreiben des WSV für die Unterstützung bei der Anschaffung der Trainingsbekleidung im Vorjahr.
- 10. Der Bürgermeister erläutert die aktuelle Situation und die Regelungen, die auf Grund von „Corona“ derzeit für Veranstaltungen gelten. Demnach sind derzeit bei Veranstaltungen ohne fixe Sitzplätze nur bis zu 200 Personen zulässig. Diese Grenze gilt gleichermaßen für Veranstaltungen im Freiluftbereich wie in geschlossenen Räumen. Gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, ist ein Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten. In geschlossenen Räumen ist zudem eine Schutzmaske tragen. Für Veranstaltungen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Plätzen gelten zwar höhere Besucherzahlen – jedoch ist diese

Methode bei einem Markt sicher nicht anwendbar.

Die Gemeindevertretung vertritt die Meinung, dass ein Katharinenmarkt mit den aktuellen Auflagen eher nicht sinnvoll ist. Es wird vereinbart, den Stand der Lage bis Mitte September abzuwarten. Sollte sich nichts Wesentliches ändern, kann sich die Gemeindevertretung eine Absage des Marktes vorstellen. Ein Alternative Variante, welche aber sehr stark die Attraktivität des Katharinentages beeinträchtigen würde – wäre ein kleiner Markt im Freien ohne Bewirtung.

11. Der Antragsteller ersucht um Widmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5700 in Lugen in Baufläche Mischgebiet. Das Grundstück wird in mehrere Parzellen aufgeteilt – von der Umwidmung betroffen sind die neu gebildeten GST-Nr. 5700/2 (Baufläche) und 5700/4 (Zufahrt). Die Baufläche wird an eine Tochter übergeben. Die Planungsarbeiten für ein Wohnhaus sind schon im Gange – die Bauausführung ist für 2021 geplant. Die Zufahrtssituation entlang des Furtbaches wurde vom Antragsteller im Vorfeld mit den Vertretern von Wildbach und Landschaftsschutz abgeklärt und dementsprechend in den Teilungsplan aufgenommen. Wie im Erläuterungsbericht angeführt, steht die beantragte Widmung im Einklang mit dem Räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde Au und der Bedarf dafür ist gegeben. Es soll eine befristete Widmung als Baufläche Mischgebiet und als Folgewidmung wieder Freifläche Landwirtschaftsgebiet festgelegt werden. Die beabsichtigte Umwidmung gemäß der Plandarstellung 031-05/2020 vom 06.08.2020 im rot umrandeten Bereich wird einstimmig beschlossen. Es wird umgehend das Anhörungsverfahren eingeleitet und die Anrainer sowie die öffentlichen Dienststellen angeschrieben.

Gemäß §§ 28 Abs. 3 lit. b bzw. 31 Abs. 1 RPG und § 12 Abs. 4 lit. a ist im Falle einer Neuwidmung als Baufläche ein Mindestmaß der baulichen Nutzung festzulegen. Für die oben genannte Fläche GST-Nr. 5700/2 wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit 40 (BNZ 40) in einer gesonderten Verordnung festgelegt. Diese Bestimmung ergänzt die bestehenden Bebauungsbestimmungen und entspricht auch dem rechtsgültig verordneten Räumlichen Entwicklungsplan – REP Au mit den darin enthaltenen Zielsetzungen und Leitlinien zur künftigen orts-räumlichen Entwicklung. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Auflage des vorgestellten Verordnungsentwurfs.

12. Die Trachtengruppe Au-Schoppernau hat an beide Gemeinden ein Ansuchen um Förderung von Trachtenanschaffungen gestellt. In den letzten Jahren sind doch mehrere tausend Euro Kosten angefallen für Lederhosen, Dirndl, Socken und Westen. Die im Schreiben formulierte Vorstellung lautet auf EUR 500.- je Gemeinde. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür.
13. Bei der letzten Beschlussfassung zu diesem Thema wurde vereinbart, eventuelle Tarifanpassungen auf Schulbeginn zu datieren anstatt im laufenden Schuljahr vorzunehmen. Die Zulieferfirma erhöht den Essens-Tarif mit 01.09.2020 auf € 5,75. Hinzugerechnet werden muss aber auch die Lieferkostenpauschale – umgelegt auf die Anzahl an Essen ist dies nochmal rund € 1.- pro Essen.

Der Bürgermeister berichtet von aktuellen Gesprächen mit dem neuen Küchenchef vom Haus St. Josef. Dieser sieht grundsätzlich eine Möglichkeit, auch Essen für die Schülerbetreuung zu kochen, muss das aber noch mit seinem Küchenteam besprechen. Es wird vereinbart diese Gespräche weiterzuführen und die Entscheidung soll dann im Gemeindevorstand gefällt werden.

14. Berichte:

Der Bürgermeister berichtet:

- von der fast abgeschlossenen Sanierung der Oberflächenwasserableitung Schrecken.
- von der Fertigstellung der Sanierung der Mittelwegbrücke.
- vom Abbruch der Sennerei und den laufenden Erdarbeiten. Die Alpenkäse Bregenzerwald SennereiGen möchte gerne etwas mehr Lagerraum. Der Vorvertrag mit der Polizei wurde geprüft und mit einigen Änderungsvorschlägen zurückgesendet.
- von der WLV-Verhandlung „Gräbenbach“ (=Entwässerung Argenzipfel) im September.

- von den Arbeiten im Kraftwerksstollen. Der Vortrieb befindet sich im letzten Viertel. Leider muss das Material durch den Ort transportiert werden, da die Deponie Reute voll ist. Ab 21.9 wird die Druckrohrleitung im Bereich Querung L193 eingebaut – dafür sind an 8 Tagen Nachtsperren notwendig. Tagsüber wird es eine einspurige Ampelregelung geben.
- von der Gemeindeblattsitzung am 26.6. Ergebnis wird trotz „Corona“ noch positiv ausfallen.
- von der Regio-Vollversammlung am 26.6 mit Rechnungsabschluss 2019.
- von der Verhandlung wegen Stromanschluss Argenvorsäße.
- von den Versammlungen Stand Bregenzerwald und Poly Bezau am 30.6
- vom Gemeindebesuch der neuen Raumplanerin für den Bregenzerwald Frau Catherine Sark. DI Lorenz Schmidt wurde zwischenzeitlich zum Leiter der Abteilung bestellt.
- von der Schulentlassungsfeier am 9.7 an der Mittelschule Au. Sehr viele Auszeichnungen!
- vom Besuch von LR Gantner und Staatssekretär Magnus Brunner am Diedamskopf.
- von einem Gespräch mit dem Verein akKurat bezüglich Umplanung der WC-Anlagen.
- von der Schlussüberprüfung beim WLV-Projekt Schreckbach am 15.7.
- von der Vorstandssitzung Biomasse Heizwerk Au am 15.7
- von der Verwaltungsausschusssitzung Haus St. Josef mit Rechnungsabschluss 2019 und anschließender Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Au.
- von der ersten Jahreshauptversammlung des Vereins akKurat am 16.7 im Auer Dorfsaal.
- vom Architekten-Hearing am 17.7 im Auer Dorfsaal. Die 25 ausgewählten Architekten waren eingeladen und sich den Bestand anzusehen und offene Fragen zu klären.
- von einer Besprechung am 21.7 im Landhaus bezüglich Radweg Au-Schnepfau. Man hat sich nun auf eine Variante geeinigt die projiziert werden soll. Die Gemeinden sollen dabei mit max. 10% der Kosten belastet werden.
- von einer Besprechung mit Vertretern der Alpe Mittelargen. Für die Hütte Hinterargen ist eventuell eine Sanierung angedacht oder ein Tausch mit der Jagdhütte.
- von einer außerordentlichen Versammlung der Musikschule Bregenzerwald. Neuer Obmann ist Georg Fröwis. Elisabeth Wicke hat das Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt.
- von einer Besichtigung von verschiedenen Straßenschäden mit Peter King am 31.7.
- von der Feier zum 85. Geburtstag von Klostervater Ferdinand Kohler, Standesrepräsentant vom Kloster Bezau.
- Gewereregister: Eintragung Hildegard Albrecht, Wieden 414 – Büroservice, Eintragung Schlosserei Moosbrugger GmbH, Am Stein 503 – Elektrotechnik (GF Thomas Fuchs), Löschung Julia Hollaus, Argenau 361 – Handelsgewerbe.

#### 15. Allfälliges:

Es soll eine Sitzung des Sportausschusses zusammen mit Bgm. und Vzbgm. und dem Vorstand des FC Au einberufen werden, um die weitere Vorgangsweise in Sachen Kunstrasenplatz zu besprechen.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit bei der wahrscheinlich letzten Sitzung vor der Gemeindevertretungswahl und beendet die Sitzung um 22:40 Uhr.

Der Schriftführer



Ing. Martin Feurstein

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma